

Durch Ihren kontinuierlichen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto¹ gewährleisten Sie die Fortführung meiner Recherchen

Herwig Duschek, 7. 11. 2010

www.gralsmacht.com

426. Artikel zu den Zeitereignissen

Ist das Erdloch von Schmalkalden natürlichen Ursprungs? (1)

(Ich schließe an Artikel 97, 203, 360 und 421 [Chile] an)

Verschiedene Phänomene in unserem Zeitgeschehen – wie z.B. die Logen-lancierte „Auferstehung“ der Bergleute in Chile² – wird man nur verstehen können, wenn man die „Earth-Control“-Waffen³, auf die übrigens R. Steiner schon 1917 hinwies⁴, berücksichtigt⁵.

In der Nacht nach dem Reformationstag (31. 10. 2010) – bezeichnenderweise in der „gespens-



¹ **GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902**

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² Siehe Artikel 416-421

³ Siehe Artikel 93 (S. 1-4)

⁴ Siehe Artikel 93, S. 1

⁵ Entsprechend dürfte es kein Problem sein, gezielt bestimmte Bergwerksstollen usw. einstürzen zu lassen (die Rettungsleiter – siehe Artikel 416, S. 3 – kann man auch so entfernen)

tischen“ Halloween-Nacht⁶ – tat sich in Schmalkalden sprichwörtlich „die Erde auf“ und rund 12 000 Kubikmeter Erde (und ein Auto) verschwanden in einem Erdloch.

Erinnerungen an Nachterstedt, wo am 18. 7. 2009 zwei Millionen Kubikmeter Erde in den Concordia-See geschoben wurden⁷, tauchen auf. Ohne Vorwarnungen (– Bewegungen im Erdreich bzw. Risse an den Häusern usw. –) entstand in Schmalkalden ein fast kreisrundes Loch (*bild.de*⁸):

Angst und Schrecken herrschen in den Straßen des kleinen Städtchens Schmalkalden im Thüringischen Wald. Der riesige Erdkrater verschlingt den Asphalt, reißt Gärten, Zäune, ein Auto und Garagenteile in die Tiefe. Die Einwohner sind geschockt und bangen um ihre Häuser – verschluckt das Loch die ganze Straße?...

Es geschah im Morgengrauen: Anwohner wurden aus dem Schlaf gerissen – der Boden bewegte sich. Dann Wasserrauschen. Als ob „ein Dutzend Kieslaster ihre Ladung abgekippt hätten“, berichtet ein Augenzeuge. Ein Riesen-Loch reißt auf – 15 Meter ist es tief!...

Stetig bricht der Krater an den Rändern nach, neue Risse durchziehen die Straße und Hauswände. „So etwas hat hier keiner erwartet“, sagt Roland Stark, dessen Garage direkt an dem Erdloch steht. Er ringt auch Stunden nach dem Unglück um Fassung. Seit 20 Jahren wohnt er in der Hangsiedlung in der schmucken Fachwerkstadt im Südwesten des Thüringer Waldes. Die Straße vor der Garage sei frisch geteert worden, sagt Stark. Noch wissen er und seine Frau nicht, wann sie wieder in ihr Heim zurückkehren können. „Wir haben gedacht, wir sind hier auf dem Hang sicher. Wir hoffen, dass sich alles zum Guten wendet.“ ...



(Schmalkalden um 1900)

Nachbar Matthias Heinemann blickt von seinem Garten auf das nahe Erdloch. Noch darf er in seinem Haus bleiben. Doch auch seine Sorgen sind groß: „Das ist pures Entsetzen, mit so einem Loch vor der Tür bekommt man schon Existenzängste.“

⁶ Siehe Artikel 171, S. 2

⁷ Siehe Artikel 88, 89, 93, 96, 97

⁸ <http://www.bild.de/BILD/news/2010/11/01/erdloch-verbreitet-angst-und-schrecken/reisst-menschen-aus-dem-schlaf.html>

„Den Leuten sitzt der Schrecken in den Gliedern, aber sie sind erstaunlich gefasst“, sagt Thomas Kaminski. parteiloser Bürgermeister des Ortes Die Stadt will Ferienwohnungen anmieten, für diejenigen, die jetzt ohne Unterkunft dastehen. Noch kann sich in Schmalkalden keiner das Unglück erklären. „Wir sind kein Bergbaugebiet“, sagt Kaminski.

Berichte über unterirdische Luftschutzbunker machen die Runde. Eine Frau zeigt alte Fotoaufnahmen vom Zweiten Weltkrieg, erzählt von einem Bombentrichter in dieser Gegend. „Da sind 12 000 Kubikmeter Erde verschwunden, beim Einsturz solcher Massen ist eine natürliche Ursache wahrscheinlicher“, ist sich CDU-Landrat Ralf Luther sicher. Auch Landes-Umweltminister Jürgen Reinholz (CDU) zeigt sich über das Ausmaß des Unglücks erschrocken: „Das ist katastrophal und sieht böse aus. Das gab es in dieser Größenordnung noch nicht in Thüringen“.



(In dem Video⁹ wurde gesagt, dass es am 1. 11. 2010 um 3: 15 passierte und 23 Bewohner evakuiert werden mussten)

Am Ende des Artikels kommt „der Wink mit dem Zaunpfahl“, wo auf einen wirklichen natürlichen Erdfall (Doline) hingewiesen wird: *Im nur rund 30 Kilometer entfernten Tiefenort gibt ein kleinerer Erdfall seit Jahren keine Ruhe...*

Wohlgemerkt: seit Jahren! Denn dieser wirkliche Erdfall – siehe Video¹⁰ unten – entwickelte sich über einen längeren Zeitraum, genauer gesagt über 8 Jahre¹¹:

⁹ <http://www.bild.de/BILD/news/2010/11/01/erdloch-verbreitet-angst-und-schrecken/reisst-menschen-aus-dem-schlaf.html>

¹⁰ http://www.youtube.com/watch?v=4Yz_K1Zd1-E

¹¹ Siehe Bild unten

Tiefenort in Angst

zdf 756 Videos Abonnieren



Natürlich verschweigen die Logen-Medien, dass das plötzlich auftretende fast kreisrunde Erdloch (ca. 35 m Durchmesser)¹² von Schmalkalden mit dem natürlichen Erdfall von Tiefenort (s.u.) nicht verglichen werden kann.



(Natürlicher Erdfall in Tiefenort)

Doch halt! Da gibt es die Fachleute (*stern.de*): Klar ist nun: Der Krater hat eine natürliche Ursache. Bergmännische Tätigkeiten kämen nicht infrage, sagte der Leiter des Thüringer Bergamtes, Hartmut Kießling, bei einer Pressekonferenz in Schmalkalden¹³.

Natürlich begründet Herr Kießling seine Aussage nicht – aber „Bruder“¹⁴ Experte hatte gesprochen ... (und fast alle glauben es).

Stern.de (u.a.) betont auch: "12.000 Kubikmeter Erde verschwunden". Außerdem erwähnt es noch die Anzahl der Einwohner von Schmalkalden: 20.400 Einwohner¹⁵.

Apropos plötzlich auftretende Erdlöcher: am 23. September 2009 tat sich u.a. in einer Kirche in Neapel „der Boden auf“¹⁶: *Neapel: Erde bricht unter Kirche ein – Fünf Häuser rund um die Kirche Scorcio Mortelle im Herzen von Neapel wurden evakuiert. Die barocke Kirche*

¹² http://nachrichten.t-online.de/erdrutsch-schmalkalden-krater-wird-dauerbaustelle/id_43327880/index

¹³ <http://www.stern.de/panorama/erdloch-von-schmalkalden-der-krater-waechst-1619567.html>

¹⁴ Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass unsere Gesellschaft (fast) vollkommen in Logen-Hand ist.

¹⁵ <http://www.stern.de/panorama/erdloch-von-schmalkalden-der-krater-waechst-1619567.html>

¹⁶ <http://diepresse.com/home/panorama/welt/510267/index.do>

droht einzustürzen, nachdem sich aus ungeklärter Ursache (in der Frühe¹⁷) ein Loch im Boden aufgetan hat (s.u.):



... Mitten in der Barockkirche San Carlo alle Mortelle, im lokalen Dialekt Scorcio Mortelle genannt, ist ein Erdloch mit zehn Metern Durchmesser entstanden. Zusätzlich haben sich rund um die Kirche zwei Erdlöcher aufgetan, eines auf offener Straße, eines im Keller eines Nachbarhauses (s.u.). Fünf Häuser in unmittelbarer Umgebung wurden evakuiert. Verletzt wurde niemand. ...



Auch hier werden natürliche Ursachen vermutet, zumal es „Earth-Control“-Waffen (s.o.) offiziell gar nicht gibt:

Nach ersten Annahmen könnten die heftigen Regenfälle der vergangenen Woche die Entstehung des Lochs ausgelöst haben. Da sich das Erdloch in den "quartieri spagnoli" (Spanischen Vierteln) im Zentrum der Altstadt befindet, die nicht nur wegen ihrer hohen Kriminalitätsrate, sondern auch für die Enge ihrer Gassen bekannt sind, könnte jeder Einsturz tragische Folgen haben.

Die Gegend um die Stadt am Vesuv ist für ihre Erdbewegungen bekannt. Plötzliche Erdspalten und Erdbeben¹⁸ auch in der Stadt sind keine Seltenheit.

(Fortsetzung folgt)

¹⁷ <http://lochau.vol.at/news/welt/artikel/erdloch-in-neapel-5-haeuser-evakuiert/cn/news-20090923-02275439>

¹⁸ Es handelt sich hierbei weder um Erdspalten noch um Erdbeben, sondern um plötzlich auftretende Erdlöcher